

211620033
Proseminar

Backerra M.A., Charlotte
Die Habsburger in der Frühen Neuzeit

Zeit	Donnerstag; 11.30 – 13.00 Uhr
Ort	M 17.11
Beginn	20.10.2016; wöchentlich
Inhalt	<p>Die Dynastie der Habsburger beeinflusste jahrhundertlang die Geschichte Europas. An ihrem Beispiel werden im Proseminar verschiedene Zugänge zur Dynastiegeschichte erschlossen. Auch wenn die Habsburger ursprünglich als Grafen in der Schweizer Eidgenossenschaft begannen, konnten sie sich schon im ausgehenden Mittelalter als europäische Dynastie etablieren. Durch Heiratspolitik, einen der wichtigsten Aspekte dynastischer Politik, sowie dynastische Zufälle erreichten die Habsburger die Ausweitung ihres Herrschaftsbereichs, in Europa von Spanien bis Böhmen und Ungarn und weltweit in Kolonialgebieten. Über Jahrhunderte stellen sie zudem die Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und wirkten an der Fortentwicklung und Konsolidierung der Mitte Europas mit, ihre dynastischen Probleme gaben aber immer auch wieder Anlass zur Destabilisierung des Kontinents.</p> <p>Im Proseminar werden die Entwicklungen der Dynastie vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Ende der Frühen Neuzeit behandelt. Gleichzeitig wird grundsätzlich nach den Mitteln, Bedingungen und Grenzen dynastischer Herrschaft in der Frühen Neuzeit gefragt.</p> <p>Neben der Beschäftigung mit dem Thema des Proseminars steht die Einführung in zentrale Methoden und Hilfsmittel der frühneuzeitlichen Geschichte sowie die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Literatur	<p>Erbe, Michael: Die Habsburger 1493–1918: Eine Dynastie im Reich und in Europa, Stuttgart 2000. Körber, Esther-Beate: Habsburgs europäische Herrschaft: Von Karl V. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts, Darmstadt 2002. Strohmeyer, Arno: Die Habsburger Reiche 1555–1740, Darmstadt 2012.</p>
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Sonstiges	Begleitend zum Proseminar ist der Besuch des Tutoriums 2 von Rafael Sendek verpflichtend
Max. Teilnehmer	25

Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit;
LA: Überblicksmodul Neuzeit

211620034 **Backerra M.A., Charlotte**
Proseminar **Ludwig XIV. und das Alte Reich**

Zeit Mittwoch; 14.00 – 15.30 Uhr

Ort M 17.11

Beginn 19.10.2016; wöchentlich

Inhalt Die Regierungszeit König Ludwigs XIV. gilt in Frankreich als der Höhepunkt des Grand Siècle. Sie markiert den Zeitraum einer zeitweilig unumstrittenen französischen Hegemonialstellung in Europa. Das französische Beispiel galt als Vorbild in Fragen der zeremoniellen Inszenierung des Königs, Architektur und Kunst, aber auch der Zentralisierung, Bellizität oder Friedenserhaltung. All dies wurde als Schablone genommen, mit der vor allem im Alten Reich die eigenen Institutionen und Entwicklungen verglichen wurden. Gleichzeitig boten die wiederholten französischen An- und Übergriffe auf das Reichsgebiet und die Reichsinstitutionen zur Zeit Ludwigs XIV. Gelegenheit, die „Erbfeindschaft“ zu formulieren. Anhand von Beispielen aus der Zeit des ludovizianischen Frankreichs untersucht das Proseminar die wechsellvollen französisch-deutschen Beziehungen von der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein Grundverständnis der französischen Sprache oder zumindest die Bereitschaft zum Erarbeiten französischer Quellen und Literatur erwartet.

Neben der Beschäftigung mit dem Thema des Proseminars steht die Einführung in zentrale Methoden und Hilfsmittel der frühneuzeitlichen Geschichte sowie die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur Schmale, Wolfgang: Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2000. Schilling, Lothar: Das Jahrhundert Ludwigs XIV.: Frankreich im Grand Siècle 1598-1715, Darmstadt 2010. Bluche, François: Louis XIV, Paris 1986. Externbrink, Sven; Ulbert, Jörg (Hrsg.): Formen internationaler Beziehungen in der Frühen Neuzeit: Frankreich und das Alte Reich im europäischen Staatensystem, Berlin 2001. Malettke, Klaus; Kampmann, Christoph (Hrsg.): Französisch-deutsche Beziehungen in der neueren Geschichte, Berlin 2007.

Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit
Sonstiges	Begleitend zum Proseminar ist der Besuch des Tutoriums 1 von Rafael Sendek verpflichtend.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

211620035
Lektürekurs
(Englisch)

Backerra M.A., Charlotte
Adam Smith und der Wohlstand der Nationen

Zeit	Mittwoch; 15.45 – 17.15 Uhr
Ort	M 17.92
Beginn	19.10.2016; wöchentlich
Inhalt	Die Industrielle Revolution galt lange als der Wendepunkt zur modernen, fortschrittlichen Welt. In den letzten Jahren wird diese Sicht in der Forschung wieder neu diskutiert. Anhand ausgewählter Quellen sollen im Lektürekurs Grundlagen der theoretischen wie praktischen Fundierung der sog. „Industriellen Revolution“ erarbeitet werden. Zugleich wird das Verständnis von Modernität und Fortschritt kritisch betrachtet. Im Mittelpunkt der Quellenarbeit wird dabei die zentrale Schrift des schottischen Ökonomen Adam Smith, „The Wealth of Nations“, stehen. Gleichzeitig werden die Grundlagen und Bedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung Großbritanniens seit der Mitte des 18. Jahrhunderts Thema des Proseminars sein.
Literatur	Smith, Adam: The Wealth of the Nations. Introduction by Robert B. Reich, New York 2000. King, Steven; Timmins, Geoffrey: Making sense of the Industrial Revolution: English economy and society 1700-1850, Manchester 2009. Morgan, Kenneth: The Birth of Industrial Britain, 1750/1850, Harlow 2011. Maurer, Michael: Geschichte Irlands, Stuttgart 2013. Maurer, Michael: Kleine Geschichte Englands, Stuttgart 2007. Maurer, Michael: Kleine Geschichte Schottlands, Stuttgart 2008.
Scheinanforderungen	Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausaufgaben und Klausur (Übersetzung und Interpretation eines englischsprachigen Quellentextes)

Sonstiges
Max. Teilnehmer 25
Modul B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation; B.A. Gym
Kernmodul Lektüre u. Interpretation; LA: Erweiterungsmodul
Lektüre und Interpretation

211620030 **Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**
Hauptseminar / **Prag – Metropole in der Mitte Europas**
Seminar

Zeit Dienstag; 14.00 -15.30 Uhr

Ort M 17.22

Beginn 18.10.2016; wöchentlich

Inhalt Geschichte verdichtet sich in besonderer Weise in Metropolen. Diese sind Orte politischer Auseinandersetzungen und Revolutionen, Handelszentren, kulturelle und kirchliche Mittelpunkte. In Prag, das über Jahrhunderte hinweg als „Herz Europas“ galt, lassen sich diese Zusammenhänge exemplarisch studieren. Die Stadt an der Moldau brachte nicht nur folgenschwere Fensterstürze hervor, sondern auch die älteste Universität nördlich der Alpen. Vom Prager Hradschin aus wurde vom Spätmittelalter bis zum 20. Jahrhundert europäische Politik betrieben, die ihrerseits auf die Metropole zurückwirkte und diese permanent veränderte. Diesen vielfältigen und nicht selten widersprüchlichen Impulsen will das Seminar nachspüren: durch die Lektüre zeitgenössischer Quellen, aber auch durch die Interpretation einschlägigen Bild- und Kartenmaterials.

Literatur J. Bahlcke: Geschichte Tschechiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2014; M. Dmitrieva/K. Lambrecht (Hg.): Krakau, Prag und Wien. Funktionen von Metropolen im frühmodernen Staat. Stuttgart 2000.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25
 Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; LA: Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der Neuzeit

211620028

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim

**Hauptseminar /
Seminar**

**Adel in der Frühen Neuzeit: Herrschaft – Kultur –
Selbstdarstellung**

Zeit Mittwoch; 09.45 -11.15 Uhr

Ort M 11.32

Beginn 19.10.2016; wöchentlich

Inhalt Adelskultur und Adelsgeschichte sind keine nationalen, sondern nationenübergreifende Phänomene. Wer sich mit dem Adel befasst, hat es mit einem großen Thema der europäischen Geschichte zu tun. Herrschaft und Repräsentation, Mäzenatentum und Militärkarrieren, Schlossbauten und Feste, Bildungsreisen und Bibliotheken – dies sind nur einige der Aspekte, die im Seminar angesprochen werden, das, zeitlich konzentriert auf die Phase vom 15. bis zum 18. Jahrhundert, auf eine größtmögliche Perspektiven- und Themenvielfalt abzielt.

Literatur M. Wienfort: Adel in der Moderne. Göttingen 2006; R. Endres: Adel in der Frühen Neuzeit. München 1993.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am

Original; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung;
B.A. Gym Erweiterungsmodul Neuzeit; LA:
Erweiterungsmodul Neuzeit; LA:
Vertiefungswahlpflichtbereich Geschichte: Themen der
Neuzeit

211620027

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim

Übung

Politische Utopien der Frühen Neuzeit

Zeit Mittwoch; 14.00-15.30 Uhr

Ort M 17.99

Beginn 19.10.2016; wöchentlich

Inhalt Was denken Menschen über ihr Leben und ihre gesellschaftlichen Ordnungen, was kritisieren sie an ihrer Gegenwart, welche Pläne und Wünsche hegen sie? Seit der englische Humanist Thomas Morus 1516 den literarischen Reisebericht von einer besseren Welt auf der Insel Utopia veröffentlichte, entwarfen viele Intellektuelle, Publizisten und kritische Geister radikale Gegenwelten. Ihre politischen Träume mögen übersteigert und unrealistisch gewesen sein, aber sie sagen viel aus über die Wirklichkeit ihrer Zeit. In der Übung, die keine tieferen Vorkenntnisse voraussetzt, werden ausgewählte (deutschsprachige) Texte gelesen und interpretiert.

Literatur R. Saage: Politische Utopien der Neuzeit. Darmstadt 1991; F. Seibt: Utopica. Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit. München 2001.

Scheinanforderungen Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben

Sonstiges Die Übung wird ohne Referate auskommen. Im Vordergrund stehen kleinere Übungen, die – abhängig von der Teilnehmerzahl – in Einzel- oder Gruppenarbeit zu übernehmen sind

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; M.A.: Vertiefungsmodul Arbeit am Original; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis; B.A. Gym Erweiterungsmodul

Neuzeit; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich
Geschichtswissenschaft in der Praxis: Neuere Geschichte in
der Praxis; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit

211620029	Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Kolloquium	Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden / Kolloquium zum Hauptseminar
Zeit	Mittwoch; 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	8.041 (Dienstzimmer Prof. Bahlcke)
Beginn	26.10.2016; wöchentlich
Inhalt	<p>Das Kolloquium kombiniert das einstündige Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden mit dem Kolloquium zum Hauptseminar des MA-Moduls „Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation“. Es wendet sich an Examenskandidaten und Doktoranden, aber auch an die betreffenden Hauptseminarteilnehmer des MA-Studiengangs sowie allgemein an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an Themenfeldern und Methodendiskussionen der europäischen Frühneuzeit-Forschung. In der Lehrveranstaltung werden laufende Arbeitsvorhaben sowie neuere Interpretationsansätze – auch in Verbindung mit dem Hauptseminar – vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird allerdings um kontinuierliche Teilnahme gebeten. Die Termine des Kolloquiums werden in der ersten Sitzung am 26.10.16 bekannt gegeben.</p>
Literatur	
Scheinanforderungen	
Sonstiges	Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird allerdings um kontinuierliche Teilnahme gebeten.
Modul im FS	B.A.: Ergänzungsmodul Abschluss; M.A.: Forschungsmodul Historische Forschung; M.A.: Spezialisierungswahlpflichtbereich Geschichte: Spezialisierungsmodul Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation; LA: Vertiefungsmodul Abschluss

211620032
Proseminar

Garloff, Dr. Mona
Methode und Theorie 1

Zeit	Dienstag; 09.45 – 11.15 Uhr
Ort	M 17.11
Beginn	18.10.2016; wöchentlich
Inhalt	Das Proseminar führt in die Theorien und die Methodik der Geschichtswissenschaft ein und setzt sich mit ihrem Wissenschaftsverständnis auseinander. In der Veranstaltung sollen die Entwicklungen der Theoriedebatten und unterschiedliche Ansätze der Quellenanalyse seit dem frühen 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Forschungsdebatten analysiert werden. Thematisiert werden u. a. forschungsgeschichtliche Umbrüche („turns“) und methodische Impulse, die von den Nachbarwissenschaften auf die Geschichtswissenschaft ausgehen.
Literatur	J. Eibach/G. Lottes (Hrsg.): Kompass der Geschichtswissenschaft. 2. Aufl. Göttingen 2006; R. Evans: Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis. Frankfurt 1998; S. Jordan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Stuttgart 2009; L. Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zu Gegenwart. 2. Aufl. München 2010.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.
Sonstiges	Begleitend zum Proseminar ist der Besuch des Tutoriums 1 von Markus Wagner verpflichtend.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

211620031

Garloff, Dr. Mona

Übung / Exkursion Modisch und repräsentativ – Kulturgeschichte der Kleidung im frühneuzeitlichen Europa (Übung mit Exkursion nach Ludwigsburg und Nürnberg)

Zeit Mittwoch; 09.45 – 11.15 Uhr

Ort M 17.14

Beginn 19.10.2016; wöchentlich

Inhalt

Kleidung war in der frühneuzeitlichen Gesellschaft eine zentrale Ausdrucksform sozialer Identität. Ausgehend vom Alten Reich soll mit vergleichendem Blick auf andere europäische Länder der Wandel des Kleidungsverhaltens am Hof, im städtischen Bürgertum und in der ländlichen Gesellschaft untersucht werden. Der Kurs möchte die Arbeit mit Quellen durch eine Einführung in kulturgeschichtliche Herangehensweisen wie symbol-, material-, und bildgeschichtliche Zugänge methodisch fundieren. Vielfältige Quellen wie Trachtenbücher, Kleiderordnungen, bildliche Darstellungen des höfischen Lebens sowie frühe Modejournale bieten einen faszinierenden Einblick in die Kleidungs- und Modegeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts. Der Begriff „Mode“ soll in zeitgenössischen Lexika in seiner Entstehungsgeschichte nachverfolgt werden. Begleitend zu der Übung findet ein Besuch des Residenzschlosses Ludwigsburg sowie eine eintägige Exkursion nach Nürnberg (Germanisches Nationalmuseum) statt.

Literatur

Ackermann, Astrid: Paris, London und die europäische Provinz: Die frühen Modejournale, 1770-1830. Frankfurt a.M. 2005; Bochert, Angela/Dressel, Ralf (Hg.): Das Journal des Luxus und der Moden: Kultur um 1800. Heidelberg 2004; Dinges, Martin: Der „feine“ Unterschied: Die soziale Funktion der Kleidung in der höfischen Gesellschaft, in: ZHF 19 (1992), S. 49–76; Fink, August: Die Schwarzschen Trachtenbücher. Berlin 1963; Hart, Avril/North, Susan: Fashion in Detail: From the 17th and 18th centuries. 2. Aufl., New York 2009; Roche, Daniel: The Culture of Clothing: Dress and Fashion in the Ancient Regime. 2. Aufl., Cambridge 1999; Zander-Seidel, Jutta: Textiler Hausrat: Kleidung und Haustextilien in Nürnberg von 1500 bis 1650. München 1990.

Scheinanforderungen	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Referat
Sonstiges	Der Besuch der Übung ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an beiden Exkursionen möglich. Die Termine werden auf der Homepage des Lehrstuhls Frühe Neuzeit („Aktuelles“) vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1: Themen der Neuzeit; B.A.: Kernwahlpflichtbereich 2: Landesgeschichtliches Modul; B.A.: Ergänzungswahlpflichtbereich Geschichte: Ergänzung Neuzeit; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis: Neuere Geschichte in der Praxis; LA: Erweiterungswahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis: Landesgeschichte in der Praxis; LA: Erweiterungsmodul Neuzeit; M.A.: Vertiefungsmodul Themen moderner Geschichtswissenschaft; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Neuere Geschichte in der Praxis; B.A. Gym Kernwahlpflichtbereich Landesgeschichte in der Praxis

211620036

Sendek M.A., Rafael

Tutorium 1 – Propädeutik zum Proseminar "Ludwig XIV. und das Alte Reich" (Backerra)

Zeit	Montag; 15.45- 17.15 Uhr
Ort	M 11.82
Beginn	24.10.2016; 14-tägig 24.10: Einführung, 15.45 Uhr - 16.30 Uhr; zweite Sitzung (ab dann 15.45-17.15 Uhr) 31.10, ab dann 14tägig
Inhalt	Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?
Literatur	Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Test
Sonstiges	Das Tutorium findet 14-tägig in zweistündigen Sitzungen statt.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

211620038

Sendek M.A., Rafael

Tutorium 2 – Propädeutik zum Proseminar "Die Habsburger in der Frühen Neuzeit" (Backerra)

Zeit	Montag; 15.45- 17.15 Uhr
Ort	M 11.82
Beginn	24.10.2016; 14-tägig 24.10: Einführung, 16.30 – 17.15 Uhr; zweite Sitzung (ab dann 15.45-17.15 Uhr) 07.11., ab dann 14tägig
Inhalt	Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?
Literatur	Freytag, Nils / Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Test
Sonstiges	Das Tutorium findet 14-tägig in zweistündigen Sitzungen statt.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. Gym Basismodul Neuzeit; LA: Überblicksmodul Neuzeit

211620039	Wagner, Markus
Tutorium	Tutorium Methode und Theorie
Zeit	Montag; 11.30 – 13.00 Uhr
Ort	M 17.72
Beginn	24.10.2016; wöchentlich
Inhalt	Vertiefung des Inhalts des Proseminars Methode und Theorie 1 (Dr. Mona Garloff)
Literatur	Wird im Kurs bekanntgegeben
Scheinanforderungen	aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben
Sonstiges	
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Methode und Theorie; B.A. Gym Basismodul Methode u. Theorie; LA: Überblicksmodul Methode und Theorie